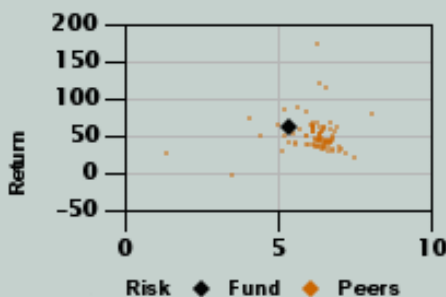


ANLAGESTIL

	Value	Blend	Growth
Large-Cap			
Mid-Cap			
Small-Cap			

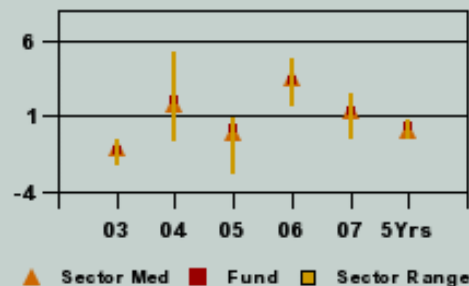
RISIKO-/ERTRAGSPROFIL ÜBER 5 JAHRE (STANDARDABWEICHUNG)



RISIKOCHARAKTERISTIKA ÜBER 3 JAHRE

Maximaler monatlicher Verlust (%)	Mittel	-8,1
Volatilität	Hoch	11,5
Korrelation	Mittel	0,9
Beta	Hoch	1,0

SHARPE-RATIO IM VERGLEICH ZUM SEKTOR



Das Nettoengagement eines Fonds kann gemäß OGAW-III-Richtlinie 100 % über- oder unterschreiten.

Sektor:

Deutsche Aktien

Fondsmanager/-berater:

Armin Stahl (seit Auflegung),
Markus Stillger (seit Auflegung),
Thilo Müller (seit Juli 2005)

Sitz:

Frankfurt

Auflegung:

Dezember 2000

Fondsvolumen (März 2007):

117 Mio. €

Kontakt zur Fondsgesellschaft:

+49-69-2400 77 45

Internetseite der

Fondsgesellschaft:

www.mbfa.de

S&P ID Nummer:

OS592347

Anteilsklasse gefiltert:

Ord Einzelheiten zu Fondsgebühren und anderen Anteilsklassen finden Sie unter www.funds-sp.com.



Alle statistischen Daten in diesem Bericht wurden bis 30/04/2007 auf der Basis NIW/NIW mit Bruttowiederanlage in Euro ermittelt.

BEWERTUNG DURCH STANDARD & POOR'S (FEBRUAR 2007)

Mit der Verwaltung des HAIG MB Max Value Fund wurde MB Fund Advisory betraut, eine in Frankfurt ansässige Boutique, die sich auf substanzorientierte Anlagen und den Einsatz von Derivate-Overlays zur Verringerung von Performancevolatilität spezialisiert. HAIG agiert als Fondsadministrator und wickelt die Back-Office-Funktionen ab, während die drei Unternehmensleiter von MB Fund Advisory den Fonds verwalten. Armin Stahl und Markus Stillger arbeiten seit 1996 als Vermögensverwalter für Privatkunden zusammen, anfangs im Rahmen der Stillger & Stahl Vermögensverwaltung. Thilo Müller stieß 2005 zum Unternehmen MB Fund Advisory dazu.

MB wendet einen disziplinierten Anlageansatz an. Ein erstes quantitatives Filterverfahren für die kombinierten Anlageuniversen des DAX, HDAX und EuroStoxx 50 setzt eine Reihe von Bewertungskriterien ein, um Titel mit im Allgemeinen unter dem Marktdurchschnitt liegendem KGV und KBV und überdurchschnittlichen Dividendenerträgen zu ermitteln. Die Sekundäranalyse konzentriert sich auf die eher

qualitativen Aspekte des versteckten Wertpotenzials und berücksichtigt dabei Fusions- und Übernahmehaktivität, Ausgliederungen, Restrukturierungen und Managementqualität. Im Mid-/Small-Cap-Bereich werden oft Unternehmensbesuche durchgeführt.

Der Schwerpunkt des finalen Portfolios liegt auf 30-50 Titeln, wobei gut 80% des Vermögens in Substanzwerten, bis zu 10% in Speziaisituationen und 10% in einer Mischung aus Cash, FRNs und Derivaten investiert sind. Letztere sind hauptsächlich gedeckte Call-Optionen und Short-Put-Strategien zur Verringerung der Aktienkursvolatilität. Die Performance gegenüber anderen deutschen Aktienfonds fiel gut aus und basierte auf den Erträgen des inländischen Markts, die durch nicht in der Benchmark enthaltene Positionen gesteigert wurden, sowie auf dem Einsatz von FRNs und den Prämien der Kaufoptionen.

Das Team setzt diesen Stil versiert ein und verdient vorbehaltlos ein A-Rating von S&P.

ÜBERBLICK

Fondsgesellschaft: Hauck & Aufhäuser ist eine der ältesten und angesehensten Privatbanken Deutschlands.

Die Vermögensverwaltungsaktivitäten sind getrennt und konzentrieren sich auf Hauck & Aufhäuser Asset Management GmbH, eine Tochtergesellschaft, die zu 100% der Muttergesellschaft gehört.

Team: Die Fondsverwaltung wurde an MB Fund Advisory delegiert, eine in Frankfurt ansässige Boutique, die mit Hilfe substanzorientierter Werte und Risikokontrollen anhand eines Derivate-Overlay auf eine Outperformance abzielt.

Fondsmanager: Die drei Fondsmanager arbeiten seit über drei Jahren als Team zusammen. Stillger

und Stahl verwalten seit mehr als 20 Jahren Vermögen für Privatkunden.

Managementstil: Dies ist ein steueroptimiertes, substanzorientiertes Portfolio, das vornehmlich in deutsche Aktien mit einem attraktiven niedrigen Risikoprofil investiert ist und für das ein diszipliniertes Derivate-Overlay eingesetzt wird.

Performance: Über die fünf Jahre bis 30/04/2007 liegt die Performance des Fonds bei 63,0% verglichen mit dem Sektormedian von 45,6% und dem Index mit 51,2%. Damit belegt der Fonds Platz 16 von 91 Fonds in seinem Sektor.



PORTFOLIOCHARAKTERISTIKA

Anzahl der Titel	39
Portfolio-Umschlag (%)	50 (est)
% in 10 größten Titeln	58

10 GRÖSSTE TITEL (01/12/06)

	%
Münchener Rückversicherung	8,1
Deutsche Bank	8,0
Allianz	7,9
Bayer	5,6
Deutsche Telekom	5,6
Volkswagen	5,0
Deutsche Lufthansa	4,9
DEPFA	4,3
ING	4,2
Siemens	4,2

* Vor einem Jahr unter den 10 größten Titeln

VERMÖGENSALLOKATION (01/12/06)

	Fonds %
Zyklische Konsumgüter	2
Hauptverbrauchsgüter	-
Energie	4
Finanzwesen	39
Industrie	10
Grundstoffe	3
Versorgungssektor	-
Gesundheit	10
Technologie	7
Telekommunikation	10
Sonstige	10
Liquide Mittel	5

MANAGEMENTSTIL

• Der Fonds zielt auf eine langfristige Outperformance mit Hilfe von substanzorientierten Investitionen und einem disziplinierten Derivate-Overlay zur Reduzierung der Aktienkursvolatilität ab.

• Die Portfoliokonstruktion beginnt mit einer Filterung der kombinierten Anlageuniversen des DAX, HDAX und EuroStoxx 50 nach ausgewählten Substanzkriterien. Hierzu gehören KGV, KBV, KCV, Unternehmenswert/EBITDA, Aktienrendite und Dividendenrendite.

• Die ausgewählten Aktien werden dann einem zweiten, qualitativeren Filter unterzogen, um Rückkaufprogramme, M&A-Aktivitäten, Restrukturierungen und andere Faktoren, die Mehrwert freisetzen können, zu ermitteln.

• Der Schwerpunkt des Plausibilitäts-/Qualitäts-Checks am Ende liegt stärker auf

Kapitalstrukturen, freien Cashflows, veränderten Analysteneinschätzungen und auf persönlichen Interviews bei weniger detailliert untersuchten Mid- und Small-Cap-Titeln.

• Das Team zielt in Abhängigkeit von der Small-Cap-Komponente auf ein fokussiertes Portfolio aus 30-50 Titeln ab. Typische Positionen weisen unter dem Marktdurchschnitt liegende Kurs/Gewinn- und Kurs/Buchwert-Verhältnisse sowie überdurchschnittliche Dividendenrenditen auf.

• Im Allgemeinen hält der Fonds über 80% in Substanzwerten, bis zu 10% in speziellen Situationen und 10% in Cash, FRNs und Derivaten, wobei letztere hauptsächlich gedeckte Call-Optionen und Short-Put-Strategien zur Verringerung der Aktienkursvolatilität sind.

PORTFOLIOÜBERBLICK

Das Portfolio umfasste im Januar 2007 39 Positionen, wobei sich 58% des Vermögens auf die zehn größten Positionen und 90% auf die größten 26 Positionen konzentrierten.

Der Fonds war zu 95% in Aktien investiert, die sich zu 75% auf Large Caps, zu 10% auf Mid Caps und zu 10% auf kleinere Unternehmen verteilten. Die übrigen 5% sind Cash und variabel verzinsliche Papiere.

Der Aktienanteil bestand zu 82% aus deutschen Aktien, der Rest teilte sich auf mehrere nicht im Index enthaltene Länderpositionen auf, wobei die Niederlande (5%) und Skandinavien (1,6%) den größten Anteil ausmachten.

Aus der Sektoranalyse geht hervor, dass der Fonds eine deutliche Übergewichtung von

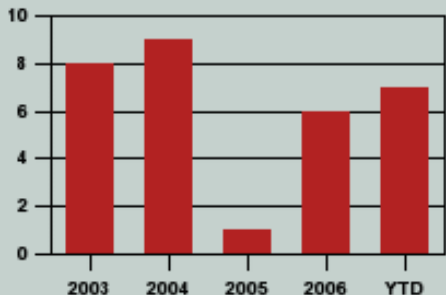
Finanzwerten von 41% gegenüber 28% in der Benchmark, dem DAX 30 Index, aufweist. Weitere übergewichtete Sektoren waren Telekoms, Gesundheitswesen und Energie. Im Index war Energie mit Null gewichtet, doch die deutschen Small Caps Nordex und Repower verzeichneten eine gute Entwicklung.

Demgegenüber investierte der Fonds nicht in Versorger - die Indexgewichtung betrug 15% - und wies eine deutliche Untergewichtung von Technologie, Grundstoffen und Industrie auf.

Das Derivate-Overlay wurde in erster Linie durch gedeckte Call-Optionen und Short-Put-Strategien erreicht.



PERFORMANCE DER KALENDERJAHRE IN DEZILEN RÄNGEN

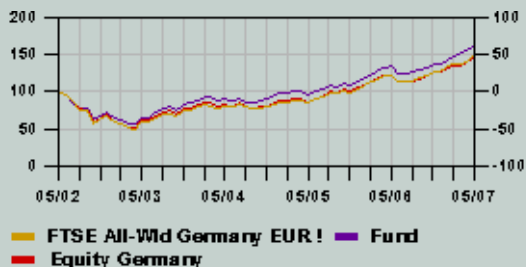


Dezile Ränge der diskreten Jahresperioden. Das erste Dezil entspricht Rang 10, das zweite Dezil entspricht Rang 9, usw. bis zum zehnten Dezil, dem Rang 1 entspricht.

PERFORMANCEKENNZAHLEN

	3 Jahre	5 Jahre
Fonds	80,2%	63,0%
Standard & Poor's Sektormedian	79,0%	45,6%
Index**	86,7%	51,2%
Fondsrank	38/95	16/91
Annualisierte Standardabweichung	11,5	-
Relative Standardabweichung	1,0	-
Volatilitätsadjustiertes Ranking	43/95	-

KUMULATIVE PERFORMANCE



FONDSMANAGER & TEAM

Markus Stillger und Armin Stahl gründeten 1996 Stillger & Stahl Vermögensverwaltung, um Vermögen für Privatkunden zu verwalten. Der HAIG MB Max Value wurde Ende 2000 als erster Fonds aufgelegt. MB Fund Advisory (2003 gegründet), eine Frankfurter Investmentboutique, die von Stillger, Stahl und Thilo Müller geleitet wird, ist für alle Fondsberatungsaktivitäten zuständig. Zur Boutique gehören auch Supportmitarbeiter und sie verwaltet über 135 Mio. € in vier HAIG MB Label-Fonds, während administrative Dienste und Back-Office-Dienste von HAIG übernommen werden.

Armin Stahl - Volkswirtschaft (Justus-Liebig-Universität), begann seine Karriere 1986 als Vermögensberater und gründete mit Markus Stillger im Jahr 1996 Stillger & Stahl. 2000 erweiterte er seine Aktivitäten um Fondsberatung und gründete 2003

zusammen mit Markus Stillger MB Fund Advisory.

Markus Stillger - Volkswirtschaft (Justus-Liebig-Universität), begann seine Karriere 1986 als Vermögensberater und gründete im Jahr 1996 Stillger & Stahl. 2000 erweiterte er seine Aktivitäten um Fondsberatung und gründete 2003 zusammen mit Armin Stahl MB Fund Advisory.

Thilo Müller - Angewandte Wirtschaftswissenschaften (J.-W.-Goethe-Universität), begann seine Karriere 1990 bei der BHF Bank AG und wechselte 2001 zur Consors Capital Bank, wo er als Berater für Mid-/Small-Cap-Investitionen tätig war. 2003 wechselte er als Berater für europäische Large-/Mid-Cap-Anlagen mit Schwerpunkt auf Deutschland zur Landesbank Rheinland-Pfalz. Er stieß im Juli 2005 zu MB Fund Advisory.

PERFORMANCEANALYSE (JANUAR 2007)

Nach im Vergleich zu deutschen Mainstream-Aktienfonds enttäuschenden Erträgen 2005, als der Substanzstil des Teams zeitweise nicht in der Gunst der Märkte stand, erholte sich die Performance 2006 wieder deutlich. Trotz des klaren Abschwungs im Mai beendete der Fonds das Jahr mit kumulativen Erträgen über drei Jahre im zweiten Quartil und über fünf Jahre im obersten Dezil.

Die wichtigsten Performancefaktoren im Jahr 2006 stammten aus drei recht unterschiedlichen Quellen: Aktienauswahl, FRNs und Out-of-the-money gedeckten Calls auf ausgewählte Large Caps.

Bei der Aktienauswahl waren zahlreiche Titel mit hervorragender Wertentwicklung nicht in der Benchmark enthalten, z.B. Depfa Bank (Irland), BB Biotech (Schweiz/Deutschland) und Sharp (Japan).

FRNs erwiesen sich als effizientes Instrument für Investitionen in KfW, Allegro und Hypo Real Estate.

Im Rahmen der gedeckten Calls erzielte der Einsatz von 5-10% Out-of-the-money Calls mit Laufzeiten von drei bis sechs Monaten und einem Kursaufschlag von mindestens 3% Mehrwert. Hier bestand die vielleicht erfolgreichste Position in Nokia.

Performance der Kalenderjahre

	2003		2004		2005		2006		Laufendes Jahr 30/04/2007	
	%	Fondsrank	%	Fondsrank	%	Fondsrank	%	Fondsrank	%	Fondsrank
Fonds	38,4	26/91	9,5	13/95	21,1	88/95	21,2	51/105	13,3	34/107
Index**	36,7		7,3		26,5		22,7		12,9	
Sektormedian	35,8		5,7		25,7		21,1		12,1	

** FTSE All-Wld Germany EUR!

Alle in diesem Research-Bericht zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen spiegeln die Einschätzungen unseres Rating-Komitees zu jedem der hierin behandelten Wertpapiere oder Emittenten adäquat wider. Die Vergütung des Komitees war und ist in keinerlei Weise direkt oder indirekt von den im vorliegenden Research-Bericht zum Ausdruck gebrachten spezifischen Empfehlungen oder Einschätzungen abhängig und wird es auch in Zukunft nicht sein. © [2007] The McGraw-Hill Companies, Ltd, im Geschäftsverkehr auftretend als Standard & Poor's ("S&P"), 20 Canada Square, Canary Wharf, London, E14 5LH Tel: +44 (0)20-7176 3800. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch S&P weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, in elektronischen Datenverarbeitungssystemen gespeichert oder in jeglicher Form auf elektronischem Wege oder anderweitig übertragen werden. Jeglicher Teil der S&P-Publikation, deren Bestandteil diese Seite ist, wird unter Vorbehalt der Nutzungsbedingungen bereitgestellt, die über die unten aufgeführte URL-Adresse ("S&P-Nutzungsbedingungen") abgerufen werden können. Durch den Zugriff auf diese Seite und/oder jegliche ihr angegliederte oder mit ihr verbundene Seiten und deren Einsehen erklären Sie sich mit den S&P-Nutzungsbedingungen einverstanden. Siehe Seite <http://www.funds-sp.com/terms.cfm?langid=2>